Editorial

Autor(en): **Riklin, Adrian**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **9 (2002)**

Heft 99

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUNUNDNEUNZIG

Innen- und Aussenansichten

Seit April 1994 spiegelt Saiten monatlich das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Region und verfügt über den ausführlichsten Veranstaltungskalender in der Ostschweiz. Der offene «Kulturbegriff» spiegelt sich in den unterschiedlichsten Titelthemen, die dem Magazin seinen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt haben. Ob Interkultur, Mundart, Fussball, Quartierleben, Verkehr, Zivilcourage oder Neue Frauenbewegung: Als Monatszeitschrift nutzt Saiten die Möglichkeit, verschiedene Themen, die unter die Haut gehen, facettenreich unter die Lupe zu nehmen.

Saiten ist ein Produkt der Leidenschaft – und ein Bekenntnis für eine weltoffene Region. Als unabhängiges Magazin öffnet Saiten den Blick für die Vielfalt an Welten, die im Kleinen stattfinden. Zentraler Gedanke war und ist es, Grenzen zwischen Stadt und Land, Welt und «Provinz», alt und jung, «elitärer» und «alternativer» Kultur zu öffnen.

Saiten versteht sich darüber hinaus aber auch als Dienstleistung an die Bevölkerung (Veranstaltungskalender) und als Forum, das kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen in der Region kritisch widerspiegelt und stellt somit eine notwendige Ergänzung zur in dieser Region monopolisierten Tagespresse dar. Als unabhängiges Produkt mit einem hohen journalistischen und gestalterischen Anspruch hat sich die Zeitschrift weit über die Ostschweiz hinaus einen Namen geschaffen.

Mit dieser Ausgabe halten Sie die 99. Nummer des Ostschweizer Kulturmagazins in den Händen: Eine Sonder-Ausgabe, in der erstmals in der über achtjährigen Saiten-Geschichte eine Selbstbespiegelung stattfindet. In verschiedenen Etappen Revue passiert, kommentiert, erinnert und reflektiert wird die Zeitspanne von 1994 bis heute – jeweils von jenen Persönlichkeiten, die zu den entsprechenden Phasen das Heft in der Hand hielten: Roman Riklin, Saiten-Gründer, Redaktions- und Verlagsleiter von April 1994 bis August 1996, erzählt unterm Titel ‹Aprilscherz in der Pubertät› noch einmal die abenteuerliche Entstehung der Zeitschrift (ab S. 6). Roger Walch beschreibt unterm Titel ‹Ein schicksalshafter Telefonanruf› jene Phase, in der sich Saiten unter seiner Führung (September 1996 bis März 1998) zu einem ernst zu nehmenden Kulturmagazin weiter entwickelte (ab S. 10). Marcel Elsener, der die Zeitschrift von April 1998 bis Februar 1999 leitete, geht in seinem Text ‹Unmöglich möglich› noch einmal in jene Monate zurück, in denen das Heft weitere, entscheidende Reifungen durchlebte (ab S. 14). Unterm Titel ‹Dieses Organ braucht viel Herzblut› habe ich versucht, meine Zeit als Redaktions- und Verlagsleiter beim Saiten (März 1999 bis Ende Juni 2002) unterm Aspekt diverser Spannungsfelder zusammenzufassen (ab S. 18).

Auch anschliessend ans Titelthema dreht sich für einmal alles mehr oder weniger um Saiten: Der Soziologe Peter Gross hat sich durch die 99 Hefte durchgeblättert. Sein Essay lesen sie ab Seite 26. Die Flaschenpost kommt diesmal von Dagmar Brunner, Redaktionsleiterin der ‹ProgrammZeitung›, dem baslerischen Pendant zu Saiten (S. 34). Kunstkritikerin Ursula Badrutt Schoch erinnert sich in der Rubrik Kunst an Ausgaben, die sie gerade in Bezug auf die Bildende Kunst besonders inspiriert haben (S. 72). Michaela Silvestri, Marketing-Leiterin des Open Airs St.Gallen, betont in der Rubrik Musik die musikalischen Wurzeln der Zeitschrift und gibt ihrer Hoffnung Ausdruck, dass Saiten der Rock- und Popmusik wieder mehr Raum geben möge (S. 74). In der Rubrik Theater macht sich Peter Schweiger, Schauspieldirektor am Theater St.Gallen, Gedanken zu Saiten und seiner kulturellen Bedeutung für die Region (S. 76), in der Rubrik Film reflektiert Filmemacher Peter Liechti auf sehr eigene Art seine Beziehung zur Ostschweiz (S. 78). In der Rubrik Literatur kommt es zu einer sehr persönlichen Würdigung der Zeitschrift durch Schriftsteller Peter Weber (S. 80).

Verlag und Redaktion bedanken sich an dieser Stelle bei allen Leser/innen, die uns durch all die Monate treu geblieben sind. Und hoffen, dass Sie auch in Zukunft ihre helle Freude an diesem Heft haben werden.

Adrian Riklin

Samstag, 8. Juni: Jubiläumsfest

Anlässlich der Jubiläumsausgabe steigt am Samstag, 8. Juni ab 11 Uhr auf dem Gallusplatz ein grosses Saiten-Fest.
Am Nachmittag gibts Strassentheater für Kinder mit Domenico De Santis. Von 12-14 und ab 18 Uhr Asiatische Küche. Um 20 Uhr beginnt das Hauptprogramm: Mölä & Stahli bringen Lieder aus dem aktuellen Programm ‹zu wahr, um schön zu sein›; Lobith mit Sängerin Gay Krapf erfreuen mit Popsongs, Latinlounge und einer Prise Jazz; Clown Pello, erstmals seit längerem wieder in seiner Vaterstadt zu sehen, zeigt Ausschnitte aus seinem clownesk-kabarettistischen Programm ‹Lachen ist gesund›. Ab 22.30 Uhr gehts in die Saiten-Bar mit DJ im ‹Keller der Rose› an der Gallusstrasse 18. Eintritt frei! (red)

Vorschau: Doppelnummer Juli/August

Erstmals erscheint Saiten in diesem Sommer als Doppelnummer: Das Heft Juli/August (100. Ausgabe!) erscheint Anfang Juli. Veranstalter mögen Ihre Daten auch für den August-Veranstaltungskalender bis spätestens Donnerstag, den 20. Juni an die Redaktion schicken.
Im Titelthema zu erwarten sind schräge Reisereportagen und Exkursionen aus der Ostschweiz. Die darauffolgende September-Ausgabe mit dem Titelthema ‹Jagd› entsteht erstmals unter neuer Leitung: Kaspar Surber (Redaktion) und Michael Hasler (Verlag). (red)

Jetzt ist draussen wieder was los. Mit den Open-Air-Kinos von UBS erleben Sie unter freiem Himmel die schönsten Seiten des Films. In über 20 ausgewählten Orten der ganzen Schweiz. Und weil auch uns der Film bewegt, engagieren wir uns aus Überzeugung für die bedeutenden Festivals in Solothurn, Nyon und Locarno. Für den Film. Für unvergessliche Momente. Mehr zum Sponsoring von UBS erfahren Sie unter: www.ubs.com/sponsoring

- Arbon, Quaianlagen: 6.7.-11.8.2002 (1. August keine Vorstellung)
- Buchs-Werdenberg, Reitplatz: 26.7.-16.8.2002
- Chur, Fontanapark: 2.-12.8.2002
- Kreuzlingen, Hafenareal: 5.-28.7.2002
- St. Gallen, Sportplatz Lerchenfeld: 19.7.- 4.8.2002 (1. August keine Vorstellung)
- Wil, Allmend Glärnischstrasse: 31.7.-18.8.2002 (1. August keine Vorstellung)

Wenn Realität und Fiktion eins werden.

UBS